

Sechs Nationen zu Gast in Passau

OB begrüßt Schüler aus Osteuropa beim Montessori-Burgen-Projekt



Passende Kulisse: Auf dem Wandgemälde Ferdinand Wagners feiert Kaiser Leopold I., der auch König von Ungarn war, Hochzeit. Davor begrüßt OB Jürgen Dupper Schüler aus Ungarn, Österreich, der Slowakei, Kroatien, Rumänien, Bulgarien – und von der Montessori-Schule Passau. – Foto: Thomas Jäger

Europa würde längst schon baden in Völkerfreundschaft, wäre der gemeinsame Kulturraum entlang der Donau so im Alltag verankert wie in politischen Sonntagsreden. Worin diese gemeinsame und doch jeweils fremde Kultur wirklich besteht, haben Schüler aus sieben Donaustaaten zwei Jahre lang beim EU-Comenius-Projekt „Burgen entlang der Donau – unser verbindendes Erbe“ erfahren. Nach mehreren Ländertreffen, an denen abwechselnd fünf Passauer Montessori-Schüler teilnehmen durften, ist diese Woche Finale in Passau: Am Montagmorgen begrüßte Oberbürgermeister Jürgen Dupper die Schüler und Lehrer aus sechs Na-

tionen im Passauer Rathausaal. Von Sonntag bis Donnerstag sind die Gäste in der Stadt, lernen Passau, seine Menschen, seine Burg und die Montessori-Schule kennen, am Mittwoch richtet die Schule das Abschluss-Burgfest auf Oberhaus aus.

Schulleiterin Lisa Dombkowski dankte der Stadt für den Empfang und ihren Kolleginnen Gertraude Reitberger und Michaela Dambeck für ihr zweijähriges Engagement. OB Jürgen Dupper erklärte den Gästen die große Bedeutung der Flüsse und der Burg für die Stadt Passau, rühmte die Schönheit der Herkunftsstädte und sorgte für herzliches Lachen,

als er auf Englisch die Schüler nach ihren Wissen über Bayern befragte – und mit stolz präsentem Oberbürgermeisterbauch fragte: „Vielleicht wisst ihr, dass die Bayern zu viel essen?“ Den Gastgebern von der Montessori-Schule Passau bescheinigte der OB unter dem Applaus der europäischen Gäste: „They are doing a great job!“

Beteiligt an dem EU-Projekt sind Schüler und Lehrer aus Leonding in Österreich, Budapest (Ungarn), Bratislava (Slowakei), Osijek (Kroatien), Vidin (Bulgarien) und Drobeta Turnu Severin (Rumänien). Info zum Projekt gibt es auf der von Montessori-Schülern gestalteten Seite www.danube-castles.eu. – pnp